

Artikel vom 14.12.2021

Kreisverband und Stadtratsfraktion Weiden

Ortsbegehung Rehmühlbach



Viele Bürgerinnen und Bürger, können nicht verstehen, warum im „Rehmühlbach“ kein Wasser fließt. Aus diesem Grund hatten die Vorsitzenden der CSU-Rehbühl, Stephan Gollwitzer und CSU-Mooslohe, Maria Sponsel, zur Ortsbegehung an den Rehmühlbach eingeladen und ca. 50 Anlieger und Anrainer folgten der Einladung.



Nach einer kurzen Begrüßung durch Stadtrat Stephan Gollwitzer, in die er auch den Baudezernenten Oliver Seidel und städtische Mitarbeiter einschloss, startete sofort der Beschwerdereigen. „Warum fließt kein Wasser im Bach“ war die zentrale Fragestellung, die alle Anwesenden auf den Nägeln brannte. „Auf den Biber kann ja wohl nicht alles geschoben werden“, obwohl er sicherlich mit zu den Auslösern der Misere zählt. „Aber gegen ihn ist auf Grund der europäischen und deutschen Gesetzgebung kaum etwas auszurichten“, so die Stadtbediensteten. Voll funktionsfähig ist im Moment die Wehranlage, die instandgesetzt wurde. Warum ist der Bach aber immer wieder trocken? Die Biber leiten einen Teil des Wassers bereits vor der Abzweigung des Rehmühlbachs in die natürliche und tiefer liegende Schweinenaab. Bei niedrigem Wasserstand kommt somit kaum Wasser am Wehr des Rehmühlbachs an und in der Folge versickert es im Bachbett.

Nach Meinung der Teilnehmer mehren sich die Probleme beim Wasserzulauf aber erst, seit das Wasserrecht des Baches in die Hand der Stadt Weiden übergegangen sei. Bei einer längeren Trockenlegung sei nicht nur der Baumbestand, sondern auch Fische und Entenküken gefährdet. Darüber hinaus würde das trockene Bachbett undicht. Für Baudezernent Seidel gab es abgesehen vom Biber noch weitere Details, die geklärt werden müssten. „Die beauftragte Bestandsuntersuchung des Baches könnte weitere Anhaltspunkte bringen und eine Kostenanalyse soll zeigen, was in den kommenden Jahren auf die Stadt und die Anlieger zukommen könnten. Dies alles muss einvernehmlich gelöst werden“. Maria Sponsel betonte abschließend, dass sich die CSU-Ortsverbände Mooslohe und Rehbühl auch weiterhin für einen „wasserführenden Rehmühlbach“ sowie die Frischluftschneise und das Naherholungsgebiet einsetzen werden.

Bilder: Treffpunkt der Ortsbegehung am Kinderspielplatz Dr.-Steiner-Straße

- Joachim Strehl